



Anfahrt/Ausgangspunkt:

Am schnellsten auf der A7, die Ausfahrt Giengen nehmen zum Wanderparkplatz Eselsburger Tal bzw. nach unten in den Ort fahren.

Es gibt vor Ort mehrere Wandervorschläge auf Tafeln, hier eine Rundwanderung, die interessant und abwechslungsreich ist.

Das Eselsburger Tal ist sehr bekannt und die Wanderung ist deshalb eher unter der Woche empfehlenswert. Es ist landschaftlich so schön, dass man gern auch die etwas weitere Anfahrt in Kauf nimmt.



Wir starten im Dorf Eselsburg und nehmen den Weg links an der Brenz entlang in Richtung „Domäne Falkenstein“. Es ist gut beschildert und den Abstecher hinauf zur Burg sollte man auf jeden Fall machen und vom Felsen die Aussicht auf die Brenz genießen (1).

Nach dem Abstieg gehts unten über die Brücke und wir wandern nun rechts der Brenz entlang zum Bindsteinfelsen, an dem sich gerne Kletterer versuchen. Ein kurzes Stück weiter gibts links eine Grillstelle an der Bindsteilmühle (2).



Nun können wir bereits den Weg bergauf über die Heide erkennen, wir folgen ihm und haben oben nochmals einen schönen Blick ins Tal. Wir gehen nach rechts am Waldrand entlang (3) und folgen den Hinweisschildern „Freizeitbad Jurawell“.



Wissenswertes:

Die Brenz umfließt in 5 km den Buigen und macht eine Schleife im großartigen Eselsburger Tal. Das Naturschutzgebiet mit abwechslungsreicher Landschaft lädt zum Wandern und Rad fahren ein. Viele Informationen findet man auf www.herbrechtingen.de. Die Domäne Falkenstein ist ein bewirtschafteter Hof mit steil abfallendem Felsen. (www.domaene-falkenstein.de). In Eselsburg befindet sich die Biotal Hofgemeinschaft, ein toller Laden mit Produkten direkt vom Erzeuger www.hofladen-bauernladen.info

Es geht bergab, nach dem Freizeitbad müssen wir ein Stück durch den Ort laufen, zunächst auf dem Baumschulenweg (4).

Dann geht es zweimal über Brücken und wir biegen nach rechts ab auf die Eselsburger Straße (5).

Die Brenz fließt nun rechts von uns, links schauen wir auf die hügelige Heidelandschaft mit ihren markanten Felsen, wobei die „Steinernen Jungfrauen“ die bekanntesten sind.

Nach 2 km auf dem Sträßchen sind wir wieder zurück in Eselsburg, wo wir im schön gestalteten Hofladen sicher noch etwas zu kaufen finden.

